Auszug aus einem Wörter-Buch

Anarchie. 1. Die Gesellschaft hat es noch nicht verstanden, ohne Verbrecher auszukommen. Aber wie viele „Verbrecher" wären bereit, ohne die Gesellschaft auszukommen! Man gebe ihnen die Möglichkeit: man mache, den Anarchismus zu widerlegen, endlich irgendwo ein anarchisches Experiment.

2. Zum Anarchismus kann man günstigstenfalls so stehn: Um die Freiheit vom Staate zu verwirklichen, müssen wir uns des Staates als Mittels bedienen.

Chauvinismus (mit umgekehrtem Vorzeichen). Es soll in Paris Leute geben, die deutschtümlicher sind als Romain Rolland, dieser deutscheste aller Franzosen. Sie schimpfen auf ihr Vaterland, was das Zeug hält. Es werden die Überklugen sein, die wahrhaft Originellen und Vielzuwenigen, die Köche der letzten intellektischen Hautgoûts, die Gefiebten des Trumpfs der Auslese. Ich möchte aber bemerken: Chauvin bleibt Chauvin, in Frankreich, ob er sich die Scheuklappe blau-weiß-rot anstreicht oder schwarz-weiß-rot. Auch bei uns gibt es, neben dem prodeutschen (das ist bekannt), antideutschen Chauvinismus. Niemand sei denunziert; aber mancher Gallo- und Russophile im Café d. W. wirkt wie der bezahlte Agent eines Konsortiums rheinischer Schwerindustrieller . . . mit dem Auftrag, die paar Sympathiegefühle, die bei vernünftigen Deutschen für gegnerische Völker noch bestehen, nach Kräften auszurotten. De même Liebknecht, bonhomme sans doute, travaille sinon pour le roi de Prusse — du moins pour le dauphin.

Fachmann. Als der Konstruktor der ersten Lokomotive sein Modell dem Minister von England vorführte, sagte dieser: „Ausgezeichnet, Sir; Ihre Erfindungsgabe, Ihre Ausdauer, Ihr zäher Charakter in Ehren; aber Sie sind ein Dilettant. Die elementarsten Regeln des Wagenbaus beherrschen Sie nicht: Sie haben die Deichsel vergessen!"

Form. Form ist der agitatorische Kniff der Idee. Als solcher wichtig, nicht wesentlich. Formalismus ist die Albernheit, ein Mittel ernstzunehmen. (Beispiele: Die Expression — ein Mittel, hervorzuheben; was denn?; die Erkenntnistheorie — ein Mittel, zu denken; was denn?; die Ekstase — ein Mittel, zu handeln; was denn?) Es bleibt affig, die Werte „Stil", „Scharfsinn", „Rausch" zu verabsolutieren — wie die Pfaffen der jüngstverflossenen Kultur: der Ästhet, der Lehrstuhlphilosoph, der Przybyszewskianer, es taten.

Geistigkeit. Nicht weil wir sie besitzen, lieben wir sie; sondern weil wir sie liebten, suchten wir sie zu erringen. (Auch gibt es Eigenschaften, die wir nicht hassen, weil sie uns fehlen, sondern die wir in uns zu entwickeln vermieden, weil wir sie haßten.)